



In Reih und Glied: Das «Stedtli» Aarberg mit seinem historisch geprägten Zentrum ist weit über die Region hinaus bekannt.



FAKTEN

Objekt

Dachsanierung denkmalgeschütztes
Gebäude Amtshaus, Aarberg

Auftraggeber

Kanton Bern, Amt für Gebäude und
Grundstücke (AGG)

Ziegellieferant

Gasser Ceramic, Rapperswil BE (Bil-
dungspartner Gebäudehülle Schweiz)

Dachdecker

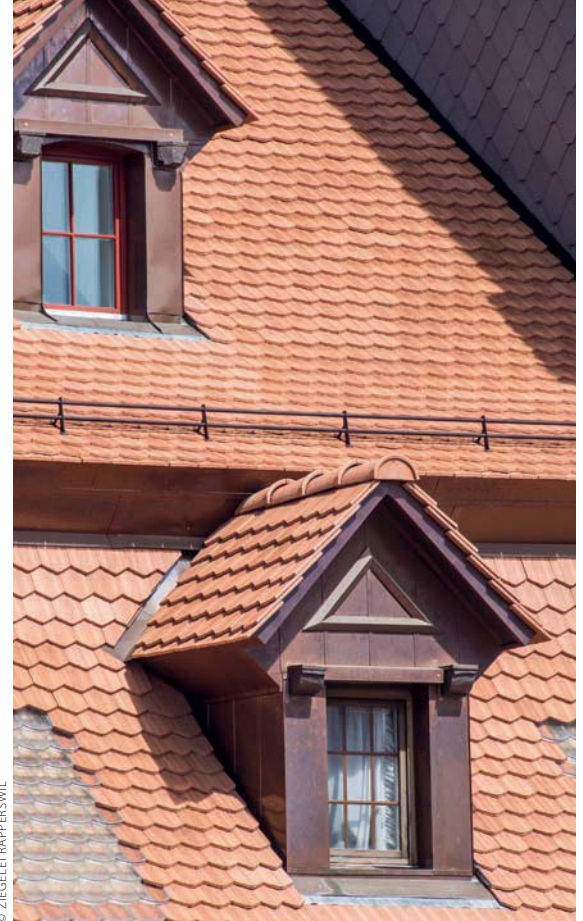
Sahli Alfred AG, Kallnach (Mitglied
Gebäudehülle Schweiz)

Produkt

Biberschwanzziegel Bernerbiber
16.5/39 (ZR), naturrot, Spitzschnitt

Anzahl verbauter Ziegel

48 500 Stück



© ZIEGELEI RAPPERSWIL

Für Lukarnen und starke Dachneigungen der passende Ziegel: Biberschwanzziegel Bernerbiber 16.5/39 (ZR), naturrot, Spitzschnitt

IM «STEDTLI» IST DER BIBER LOS Die 4 500-Seelen-Gemeinde Aarberg im Seeland spricht die Sinne an und sorgt mit traditionellen Werten für Strahlkraft und besondere Wohn- und Lebensqualitäten. Die Helden (unter anderen): ein Ziegel, ein Nager, eine Rübe und ein Gebäude als Symbol für traditionell-innovatives Bauen. Ein Augenschein vor Ort.

Ein leicht süsslicher Duft liegt in der Luft. «Das ist unser weisses Gold – in der Zuckerfabrik wird gerade produziert», klärt ein Einheimischer auf. Er hat die Besucher des «Stedtli» schon von Weitem als Touristen entlarvt. Es ist ihre Haltung, Kopf im Nacken, Nase im Wind. «Wie Sie sehen, haben wir aber auch fürs Auge viel zu bieten», fügt er hinzu und zeigt mit ausladender Armbewegung auf die Häuserdächer des hübschen Stadtkerns. Die Köpfe fallen erneut in den Nacken. «Soviel ich weiss, sind das echte Bernerbiber», meint der Mann. Die Blicke bleiben entzückt hängen. Ist es die natürliche Schlichtheit der Ziegel, die diesen besonderen Zauber auslöst? Sicherlich. Doch hier geht es um mehr. Um Traditionen, die harmonisch mit dem Heute kombiniert werden, um Werte, die innovativ bespielt werden und so nachhaltig Bestand haben. Das beste Beispiel steht als Letzteres in einer schmucken Häuserzeile am Stadtplatz: das Amtshaus. Das denkmalgeschützte Gebäude mit dem markanten Turm gehört dem Kanton Bern. Dieser hat es in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege Bern einer umfassenden Dach- und

Fassadensanierung unterzogen. Für die neue Dach-eindeckung wurde der Bernerbiber von Gasser Ceramic gewählt. Ein Original. Schlicht. Zeitlos. Natürlich.

Bernerbiber schmückt die Dächer der Stadt

Dem mittelalterlichen Erbe wird in Aarberg Sorge getragen. Das spürt man sofort. Und das freut Ralph Schmidt von der Denkmalpflege Bern, der beim Amtshaus die umfangreichen Sanierungsarbeiten betreut hat. Kein leichtes Unterfangen, denn der historische Stadtkern von Aarberg wird im Inventar für schützenswerte Ortsbilder als von nationaler Bedeutung eingestuft. Diese Aufgabe setzte somit grosse Sorgfalt voraus. Für Ralph Schmidt ganz normaler Alltag. «Der Respekt gegenüber unseren Vorfahren zeigt sich im innovativen Weiterbauen. Dabei gilt es, sich im engen Dialog mit allen Beteiligten vom Bekannten zu lösen und ein passendes Miteinander zu finden», erklärt er. Wer die intensive Auseinandersetzung mit einem historisch gebauten Ort nicht scheue, müsse zwangsläufig Tradition mit Innovation ergänzen. Das macht auch das Unter-



© WIKIPEDIA

Das Amtshaus vor der Sanierung.



© ZIEGELEI RAPPERSWIL

Das Amtshaus nach der Sanierung.

nehmen, das die Ziegel für die Dachsanierung geliefert hat: Gasser Ceramic. Rudolf Gasser, Mitinhaber und kaufmännischer Leiter der bald 100-jährigen Ziegelei, hätte am liebsten den Solarziegel Panotron PAN 29 geliefert. Die Umsetzung der Photovoltaiklösung sei beim Biber jedoch aktuell noch nicht möglich. Dennoch ist er stolz, dass «sein» Ziegel die Dächer des schmucken «Stedtli» schmücken. Sehr sogar. Der Bernerbiber sei Ausdruck von Tradition, stehe für Einzigartigkeit, Qualität und Weitblick. Schliesslich gäbe es kaum einen anderen Baustoff, der Dächer so nachhaltig und überzeugend eindecke.

Der richtige Ziegel für ein historisches Dach

Wenig überraschend war die klassische Kombination von Steildach und Tondachziegel auch die richtige Wahl. Die Stärken des Biberschwanzziegels Bernerbiber kommen gerade bei der Neueindeckung des Amtshauses zum Tragen. Dieses besitzt mit seinen Lukarnen und Starkneigungen eine komplexe und anspruchsvolle Dachlandschaft. Wo andere Ein-

Biberschwanzziegel
Bernerbiber,
hellrot, engobiert (ZR)

© ZIEGELEI RAPPERSWIL



Biberschwanzziegel
Bernerbiber,
naturrot (ZR)

© ZIEGELEI RAPPERSWIL



SANIERUNG

Sanierung mit Biber von Gasser Ceramic

Die Intention beim Amtshaus war mehr als nur der reine Sanierungsgedanke. Das Gebäude sollte mit dem Zurücknehmen der angrenzenden Häuserfassade seinen ursprünglichen Charakter und seine vorrangige Stellung zurückerhalten. Vom Sockel über die Fassade, neue Brüstungsgitter, dezente Fensterläden bis hin zum Dach erstrahlt das Amtshaus wieder in altem Glanz. Beim Dachstuhl aus dem 17. Jahrhundert wurden die Dachuntersichten erstellt und die Dachflächen mit Biberschwanzziegel Bernerbiber neu eingedeckt. Die Wahl des Eindeckmaterials stand dabei nie zur Debatte, denn nebst dem Substanzerhalt stand auch eine farb- und materialgerechte Lösung im Mittelpunkt.

Dachziegel aus Ton werden in der Gegend seit dem Mittelalter verwendet. Ton und Lehm gab es in rauen Mengen und Ziegel waren einfach und günstig herzustellen. Diese Voraussetzungen scheinen bis heute ihre Gültigkeit zu haben. Hinzu kommt, dass der Bernerbiber ein Produkt aus der Region ist und Handwerker wie auch Bauherrschaften grosses Vertrauen in den Traditionsziegel und seine Qualitäten haben. So wurden in den vergangenen Jahren nebst dem Amtshaus bereits diverse Ziegeldächer der alten Bürgerhäuser rund um den Stadtplatz saniert und mit dem Bernerbiber eingekleidet.

Leuchtende Dächer: In den letzten Jahren wurden einige Gebäude der Häuserzeilen entlang des Stadtplatzes mit Biberschwanzziegel Bernerbiber 16.5/39 (ZR), naturrot, Spitzschnitt, neu eingedeckt. So auch das Amtshaus mit seinem prägnanten Turm.



**«Der Bernerbiber kommt
der von Hand hergestellten,
traditionellen Machart
von Ziegel sehr nahe.»**

deckvarianten an ihre Grenzen stossen, bietet der Bernerbiber eine harmonische und optimale Lösung. «Der Bernerbiber wurde von der Ziegelei Rapperswil zusammen mit der Denkmalpflege Bern speziell für historische Bauten entwickelt. Durch seine raue Oberfläche erhält der Ziegel schon nach kurzer Zeit eine typische und gewollte Alterspatina», erklärt Ralph Schmidt und ergänzt: «Der Bernerbiber symbolisiert für mich das traditionelle Bewusstsein unserer Region. Ich wünsche mir, dass dieses gesunde Bewusstsein für regional hergestellte Produkte in Zukunft noch stärker an Bedeutung gewinnen wird.»

Apropos Biber: Der Ziegel hat seinen Namen nicht von ungefähr. Seine Form erinnert an die

Ralph Schmidt, Denkmalpflege Bern

Der sympathische Nager war lange weg. Nun hat er an seinen Platz zurückgefunden und scheint sich in und um Aarberg sichtlich wohlfühlen. Und das «Stedtli» freut sich zu sagen: «Der Biber ist los.»

Kelle, den Schwanz des gleichnamigen Tieres. Es scheint kein Zufall, dass sich der Biber in den Flussläufen der Aare seit Jahren wieder ansiedelt.

WWW.GASSERCERAMIC.CH

Gasser Ceramic | Ziegelei Rapperswil

Louis Gasser AG

3255 Rapperswil BE

T 031 879 65 40

Bildungspartner Gebäudehülle Schweiz